

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 33).

No 33.

Danzig, den 20. August

1887.

Polizeiliche Angelegenheiten.

3223 Das an die Polizeibehörden gerichtete Ersuchen um telegraphische Nachricht von dem Eintreffen

1. des Zauberkünstlers Joseph Rzepeda,
 2. der Tochter desselben, unverheirateten Anna Rzepeda,
 3. des Zauberkünstlergehilfen Stanislaus Czachowski,
- sämmtlich aus Schmiegel, Provinz Posen, zu den Akten E. 43/87 vom 20. Juli 1887 wird zurückgenommen.

Labtschin, den 11. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3224 Der Gefreite Herrmann Martin Paschle, 3. Compagnie Ostpreussischen Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 1, geboren am 12. November 1848 zu Danzig, katholisch, Arbeiter, gegen welchen die Untersuchung wegen Fahnenflucht im Angehörigensverfahren einleitet worden war, hat bisher nicht ermittelt werden können.

Wir ersuchen, denselben im Betretungsfalle anzuhalten und seine Ueberführung hierher zu veranlassen.

Königsberg, den 9. August 1887.

Königliches Corps-Gericht des 1. Armeecorps.

3225 Der Kanonier Johann Kurterewicz, auch Kurkowski genannt, 3. Compagnie Ostpreussischen Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 1, geboren am 22. Februar 1850 zu Mgowo, Kreis Culm, katholisch, Arbeiter, gegen welchen die Untersuchung wegen Fahnenflucht im Angehörigensverfahren einleitet worden war, hat bisher nicht ermittelt werden können.

Wir ersuchen, denselben im Betretungsfalle anzuhalten und seine Ueberführung hierher zu veranlassen.

Königsberg i./Pr., den 9. August 1887.

Königliches Corps-Gericht des 1. Armeecorps.

3226 Der aus Trenk Kreis Fischhausen gebürtige, 40 Jahre alte Füsilier Knecht Johann Ferdinand Altröck entzieht sich der militärischen Controle seit dem Jahre 1882.

Die Polizei-Behörden und Gendarmen werden ersucht, nach p. Altröck eingehend zu recherchiren, ihn eventl. im Betretungsfalle zur sofortigen Anmeldeung bei dem nächsten Bezirksfeldwebel anzuhalten und vom Veranlassten eine Nachricht auch hierher gelangen zu lassen.

Königsberg, den 12. August 1887.

Königl. Bezirks-Commando.

Stechbriefe.

3227 Gegen die unverheiratete Auguste Krüger von hier, jetzt unkelannten Aufenthalts, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amts-

gerichts zu Culm vom 12. April 1887 erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. V. C. 38/87.

Beschreibung: Alter 19 Jahre, Statur unterseht, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne gut, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Culm, den 9. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3228 Gegen den Arbeiter Franz Nikolaisky, zuletzt in Püchel, Kreis Marienburg, aufhaltend gewesen, geboren am 14. Juni 1868, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Elbing vom 16. Mai 1887 erkannte Gefängnißstrafe von drei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten M. I. 54/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 9. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3229 Gegen den Arbeiter (Knecht) Heinrich Gollan, geboren am 4. November 1868 zu Pr. Holland, zuletzt wohnhaft gewesen in Berghof Kreis Niederbarnim, ist wegen Mißhandlung die Untersuchungshaft gerichtlich angeordnet worden. Es wird ersucht, auf den p. Gollan zu fahnden und ihn im Betretungsfalle dem hiesigen Königl. Justizgefängniß zuführen, auch mir unter Aktenzeichen Pr. L. 359/86 davon Mittheilung machen zu wollen.

Pr. Holland, den 8. August 1887.

Der Staatsanwalt.

3230 Gegen den Dachdecker Julius Wilm, angeblich zuletzt in Ohra, Lehmkauke bei Grünwald wohnhaft, geboren den 15. Juni 1854 zu Ober-Prangnau, evangelisch, zur Zeit unkelannten Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen § 113 Str.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießtanz Nr. 9 abzuliefern. (II. a. N. 353/87.)

Danzig, den 9. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3231 Gegen den Reservisten Schlosser Adolf Wilhelm Sulante aus Rothebude, geboren den 23. Februar 1862 in Stalle welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu

Marienburg vom 21. Juli 1887 erkannte Geldstrafe von 50 M. eventl. eine Haftstrafe von 10 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Geldstrafe im Unermögensfalle die substituirte Haftstrafe zu vollstrecken. IV E 120/87.

Marienburg, den 10. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3232 Gegen den Arbeiter Joseph Bialke — der sich auch Friedrich Bialke nennt — früher in Berlin, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Lauenburg abzuliefern. J. 156/87.

Stolp, den 8. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3233 Gegen die verehelichte Arbeiterin Schulze Augustina geb. Brzeska, geboren am 4. Oktober 1856 zu Teupitz Kreis Neustadt, in Lindenbergl bei Berlin zuletzt wohnhaft gewesen, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls in den Alten II. N. 727/86 verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Untersuchungs-Gefängniß zu Berlin, Alt Moabit 11/12 abzuliefern.

Berlin, den 10. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft, beim Landgericht II.

3234 Der Fleischergeselle Gustav Bijid aus Poganitz, geb. am 4. Dezember 1865 gegen den eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer hiesigen Königl. Landgerichts vom 9. Juli 1887 erkannte Zuchthausstrafe von 1 Jahre vollstreckt werden soll, ist in der Nacht zum 8. August cr. in Gemeinschaft mit dem Seefahrer Carl Rusch aus Danzig, dem Arbeiter Hermann Korf ebendaher, dem Leichtmatrosen Anton Hermann ebendaher und dem Arbeiter Eugen Emil Dietrich aus Johannisberg Distr. aus dem hiesigen Gefängnisse ausgebrochen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gefängniß abzuliefern. L I 39/87.

Beschreibung: Name Bijid Gustav, Geburtsort Poganitz, Wohnort daselbst, Religion evangelisch, Alter 21 Jahre, Stand Fleischer, Größe 1,65 m, Haare blond, Stirn frei, Augen blau, Zähne vollständig, Schnurbart im Entstehen, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Gesichtsbildung oval, Statur mittelwäßig.

Bekleidung: Ein grünes Jaquet, eine graue Hose, eine graue Weste, ein roth und weißes Kesselhemd, ein Paar grüne Strümpfe, ein Paar kurze Stiefel, ein schwarzer Hut und ein schwarzer Schlips.

Stolp, den 8. August 1887.

Der Erste Staats-Anwalt.

3235 Gegen die unverehelichte Charlotte Emilie Fürstenau aus Silberhammer, geboren am 11. April 1841 im Forsthaufe Dombrowo bei Ratel, evangelischer Religion, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 4. Januar 1887 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden. Es

wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (L. I. 248/86.)

Beschreibung: Alter 46 Jahre, Größe 1,66 m, Statur kräftig, Haare schwarz, Stirn frei, Augenbraunen schwarz, Augen blau, Nase stumpf, Zähne unvollständig, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Danzig, den 8. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3236 Gegen die unverehelichte Johanna Böhnle, geb. den 16. März 1867 in Spittelhof Kreis Elbing, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Elbing vom 26. Januar 1887 erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten V. C. 5/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 29. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3237 Gegen Arbeiter Johann Lemke aus Elbing, geboren am 15. Juli 1868 zu Tiegenhof, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungswegen Majestätsbeleidigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten M. I. 81/67 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 19 Jahre, Größe 1,435 m, Statur schwächlich, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 8. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3238 Gegen den Arbeiter August Witkowski aus Nikolaiten, Kreis Sühm, 41 Jahre alt, geboren in Brothainen, Kreis Mohrungen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königl. Amtsgerichte zu Rosenberg vom 18. Juni 1887 erkannte Gefängnißstrafe von sieben Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten L. II. 20/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 9. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3239 Gegen den Schnelbergesellen Anton Stawitowski, früher hieselbst Langgarten 51 bei Wütke aufhaltend, geboren am 16. Januar 1857 in Kurstein Kreis Marienwerder, katholisch, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange Nr. 9 abzuliefern. (II. a. N. 409/87.)

Danzig, den 5. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3240 Gegen den Knecht Rudolf Schiemann aus Irrgang Kreis Marienburg, geboren am 31. Juli 1864, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hier zu den Akten J. 1632/87 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 23 Jahre, Größe 1,65 m, Statur schwächlich. Haare schwarz, krauslockig, Stirn mittelhoch, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase etwas stark, Zähne oben und unten defect, Kinn eingelerbt, Gesicht semm rüppflich, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Sprache unkenntlich durch die Nase in Folge eines offenen Schnittloches im Rachen.

Elbing, den 6. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3241 Gegen den Arbeiter Eduard Broms auch Krüger, zuletzt in Berlin aufhaltsam gewesen, welcher in der Nacht zum 6. August cr. aus dem hiesigen Justiz-Gefängnisse entsprungen und flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Elbing vom 14. März 1887 erkannte Zuchthausstrafe von zwei Jahren vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten L. I. 59/86 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Größe 1,70 m, Statur mittel, Haare schwarz, Stirn flach, dunkelblonder Schnurrbart, Augenbrauen schwarz, Augen grau, Zähne vollzählig, Kinn breit, Gesicht breit, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 8. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3242 Gegen den Ersahreservisten erster Klasse Knecht Johann Friedrich Schwall, zuletzt in Fürstenerwerder aufhaltsam, geboren daselbst am 24. September 1859, soll eine durch rechtskräftiges Erkenntniß des Königl. Schöffengerichts zu Tiegenhof vom 6. Juli 1887 wegen Uebertretung gegen § 360 unter 3 Straf-Gesetz-Buch festgestellte Strafe von 20 Mark eventl. 5 Tagen Haft vollstreckt werden.

Es wird ergebenst ersucht, die erkannte Haftstrafe an den p. Schwall, falls er nicht die Bezahlung der erkannten Geldstrafe nachweist, durch Ablieferung desselben an das nächste Gerichtesgefängniß zur Vollstreckung zu bringen, und wird das bezügliche Amtsgericht bezw. die bezügl. Staats-Anwaltschaft zugleich ersucht, vom Geschehenen zu den hiesigen Akten E. 16/87 Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 4. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3243 Gegen: 1. den Buchbindergehilfen Friedrich Pinz, 2. den Buchbindergehilfen Carl Schode, ohne festen Wohnsitz, welche sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen groben Unfugs und Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Culm abzuliefern. Aktenz. V. D. 319/87.

Culm, den 6. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3244 Gegen den Arbeiter Nagocki, früher zu Nechendorf, sodann in Grottschow aufhaltsam, jetzt ohne bekannten Aufenthalt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern.

Lauenburg i. P., den 4. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3245 Gegen den Kaufmann und Handlungsreisenden Johann Karl August Laupichler, zuletzt in Guben, jetzt unbestimmten Aufenthalts, geboren zu Löbau in Westpreußen am 17. September 1847, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung und Untreue verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Guben abzuliefern. M. I. 65/87.

Beschreibung: Alter 39 Jahre, Größe 1,70 bis 1,74 m, Statur schlank, Haare schwarz, schwarzer Vollbart, Augenbraunen dunkel, Gesicht rund, Sprache deutsch.

Guben, den 29. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3246 Gegen den am 2. Oktober 1859 zu Leopoldshagen Kreis Anclam geborenen Kellner Reinhold Zimmer aus Marienwerder, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gewerbmäßigen Glücksspiels verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Akten II. M. 128/87 Nachricht zu geben.

Bromberg, den 1. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3247 Gegen den Arbeiter Johann Czerwikli auch Sawikli, geb. 11. September 1849 zu Marienburg, zuletzt im Marienburger Kreise aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten I. 1702/87 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 37 Jahre, Größe 1,63 m, Statur untersetzt, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen dunkel, Augen graublau, Nase stark, Mund klein, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: eine Narbe an der rechten Wacke und über dem linken Auge.

Elbing, den 6. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3248 Gegen den Schneidergesellen Anton Siawikowski, früher hier Langarten 51 wohnhaft, geboren am 16. Januar 1867 in Kurstein Kreis Marienwerder,

katholisch, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungs-haft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange Nr. 9 abzuliefern. (II a L. 1001/87.)

Danzig, den 8. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3249 Gegen den Arbeiter Anton Wagner aus Neubuden, geboren am 13. März 1860 zu Reimerowalde, Kreis Heilsberg, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 4. August 1887 erkannte Gefängnißstrafe von 5 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. D. 181/87.

Marienburg, den 11. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3250 Die Untersuchungs-Gefangenen:

1. Arbeiter Eugen Emil Dietrich aus Johannisburg Ostpr., geb. daselbst am 27. Februar 1862.

Signalement: Familienname Dietrich, Vorname Emil, Geburtsort Johannisburg, Aufenthaltsort Stettin, Religion evangelisch, Alter 25 Jahre, Größe 1 m 77 cm, Haare dunkel, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Augen braungrau, Schnurrbart, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsfarbe blaß, Gesichtsbildung länglich, Gestalt schlank, Sprache deutsch.

Bekleidung: 1 dunkler Rock, 1 dunkle Weste, 1 dunkle Hose, 1 Paar lange Stiefel, 1 wollenes und 1 leinenes Hemde, 1 dunkle Mütze, 1 blau rothes Holstuch.

2. Der Leichtmatrose Anton Christian Hermann aus Danzig, geb. am 13. Dezember 1865.

Signalement: Familienname Hermann, Vorname Anton, Geburtsort Danzig, Aufenthaltsort Danzig, Religion evangelisch, Alter 21 Jahre, Größe 1 m 55 cm, Haare dunkel, Augen braun, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt klein, untersetzt, Sprache deutsch.

Bekleidung: 1 gestricke braune Weste und dito Unterhose, 1 Anstaltshemde und Drillhosen.

3. Arbeiter Hermann Kork aus Danzig, geb. am 9. Februar 1866 in Braunsberg.

Signalement: Familienname Kork, Vorname Hermann, Geburtsort Braunsberg, Aufenthaltsort Danzig, Religion evangelisch, Alter 21 Jahre, Größe 1 m 60 cm, Haare dunkel, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Augen blau, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt klein, untersetzt, Sprache deutsch; besondere Kennzeichen: Tätowirung auf dem rechten Arme H. K. und eine Art Verzierung.

Bekleidung: 1 grüner Rock, 1 grüne Weste, 1 Paar schwarz karierte Hosen, 1 graues Halstuch, 1 buntes Hemde, 1 Paar kurze Halbstiefel, eine blaue Tuchmütze, 1 Paar graublau Unterhosen, ein Paar weiße baumwollene Strümpfe.

4. Arbeiter Carl Heinrich Busch aus Danzig, geb. am 30. Juni 1861 zu Petershagen bei Danzig.

Signalement: Familienname Busch, Vorname Carl Heinrich, Geburtsort Petershagen bei Danzig, Aufenthaltsort Danzig, Religion evangelisch, Alter 27 Jahre, Größe 1 m 65 cm, Haare dunkel, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Augen graubraun, Schnurrbart, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt klein, untersetzt, Sprache deutsch.

Bekleidung: 1 dunkles Jaquet, 1 dunkle Weste, 1 dunkle Hose, ein graues und 1 buntes Hemde, 1 schwarze Mütze, 1 weißes Halstuch, 1 Paar Halbstiefel, 1 Paar graue und 1 Paar weiße Strümpfe, 1 Paar weiße Handschuhe, 1 rothes Taschentuch,

sind, nachdem sie wegen Diebstahls und Hehlerei festgenommen waren, in der Nacht zum 8. August er. gemeinschaftlich mit dem Strafgefangenen, Fleischergehilfen Gustav Bijak aus Pognitz, geboren am 4. Dezember 1865 aus dem hiesigen Gefängniß ausgebrochen.

Es wird ersucht, dieselben festzunehmen und in das hiesige Gefängniß abzuliefern. L. 1 46/87.

Stolp, den 8. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erneuerungen.

3251 Der hinter den Dienstjungen Theophil Bendziorra aus Jeschin unterm 1. Juni 1886 erlassene, in Nr. 24 des öffentlichen Anzeigers aufgenommen Steckbrief wird erneuert. D. 179/86.

Carthaus, den 5. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3252 Der unterm 7. Februar 1881 hinter den Eigenthümersohn Franz Jacks aus Schmollin erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 5/83.

Puzig, den 4. August 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

3253 Der hinter den Zimmermann Adolf Möhle aus Neustadt W./Pr. am 7. Juli 1886 erlassene Steckbrief wird erneuert. II. A. 5/84.

Puzig, den 8. August 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3254 Der hinter den Schneiderburschen August Tettlaff aus Schmollin unterm 5. Dezember 1883 erlassene, im öffentlichen Anzeiger pro 1883, Seite 1019, Nr. 6391 aufgenommene Steckbrief wird erneuert. I. D. 87/83.

Puzig, den 2. August 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

3255 Der hinter den Seefahrer August Karfchnia aus Kielau unterm 13. Mai 1881 in Nr. 21 unter Nr. 2335 pro 1881 des öffentlichen Anzeigers erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. I. D. 27/81.

Fuzig, den 2. August 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

3256 Der unter dem 1. April 1882 hinter den Bauersohn Otto Ernst Hähnel aus Neuendorf erlassene Steckbrief wird hiermit wiederholt erneuert.

Stolp, den 11. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3257 Der unter dem 22. April 1882 hinter den Knecht Heinrich Wilhelm Albert Sohde aus Coose erlassene Steckbrief wird hiermit wiederholt in Erinnerung gebracht. M. II. 9/82.

Stolp, den 11. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3258 Der hinter den Angeklagten Musilus Ludwig Groß, zuletzt in Saalfeld Distr. wohnhaft, unter dem 15. Juli 1885 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. Aktenz. I. A. 81/84.

Osteroze, den 26. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3259 Der hinter den Töpfergesellen Franz Cornuszewski auch Krüger, zuletzt wohnhaft in Dt. Eylau, unter dem 8. April 1886 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. I. D. 474/85.

Osteroze, den 15. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3260 Der unterm 9. Juli 1887 hinter den Einsassen Franz Kowalkowski aus Boelk erlassene Steckbrief wird erneuert. J. 490/87.

Strasburg, den 9. August 1887.

Der Königliche Staatsanwalt.

3261 Der hinter den Knecht Martin Bartels, geboren den 15. August 1849 zu Stobbenorf, katholisch, zuletzt in Tiegenbogen aufhaltend gewesen, unterm 23. Juni 1884 erlassene, in Nr. 27 (unter Nr. 2463) des öffentlichen Anzeigers des Amtsblatts der königlichen Regierung zu Danzig publicirte Steckbrief wird hierdurch erneuert. E. 9/84.

Tiegenhof, den 10. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3262 Der hinter den Wehrmann Johann Friedrich Krüger, geboren den 3. Juni 1852 zu Tiegenhof, katholisch, zuletzt in Tiegenhof aufhaltend gewesen, unterm 23. Juni 1884 erlassene, in Nr. 27 (unter Nr. 2464) des öffentlichen Anzeigers des Amtsblatts der königlichen Regierung zu Danzig publicirte Steckbrief wird hierdurch erneuert. E. 7/84.

Tiegenhof, den 10. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3263 Der hinter den Landarbeiter August Rohde aus Püchel unter dem 12. Januar 1887 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. M. I. 153/86.

Elbing, den 9. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3264 Der hinter den Arbeiter Michael Heyda aus Freudenthal unter dem 18. Mai 1887 erlassene Steckbrief wird erneuert. L. II. 14/87.

Elbing, den 8. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3265 Der hinter den Arbeiter Wilhelm Dobrinski aus Marienon am 27. Januar 1887 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. J. 1599/86 III.

Graudenz, den 11. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3266 Der unterm 27. April 1887 hinter den Pferdehändler Carl Samuel Czarlinski aus Br. Stargard erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. (IIIa J308/87)

Danzig, den 13. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3267 Der hinter den Arbeiter Wilhelm Braumann aus Braunsberg unter dem 25. November 1884 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. M I 167/84.

Elbing, den 8. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erledigungen.

3268 Der hinter die Arbeiter

1. Wilhelm Siska aus Tralau,

2. Gottlieb Rly aus Schwentainen

unterm 28. Oktober 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marieeburg, den 11. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3269 Der hinter den Constantin Murowski in Nr. 21 pro 1885 sub 1939 des öffentl. Anzeig. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bissa, den 11. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3270 Der hinter den Schmiedegesellen Heinrich Kamrath am 17. Januar 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 8. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3271 Der hinter den Knecht Valentin Pech aus Reichenberg, Kreises Hilsberg, unterm 16. Juli erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bartenstein, den 8. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3272 Der unter dem 27. Juni cr. hinter den Arbeiter August Rang, aus Schöneck erlassene Steckbrief ist erledigt.

Schöneck, den 4. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

Zwangs-Versteigerungen.

3273 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Mesolowitz (Ruebenhof) Band 1 Blatt 174 auf den Namen des Rentiers August Neutauer eingetragene, in Ruebenhof belegene Rittergut nebst einem Antheile am gemeinschaftlichen A. titel 15 am **22. September 1887**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 22 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1069,86 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 422 Hektar 22 Ar 60 Quadratmeter zur Grundsteuer, mit 582 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 23. September 1887, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Carthaus, den 6. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3274 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Alt-Janischau Blatt 1. und Kullitz Blatt 18 auf den Namen der Wittve und Erben des verstorbenen Carl Wilhelm Pieske, nämlich 1. Wittve Emilie Pieske geb. Benske in Stadtmühle, 2. die Geschwister a. Amande Maria Franzisk., b. Adolf Carl Wilhelm, c. Arthur Otto Max, d. Gustav Theobald Eduard, e. Morz Franz Oskar, f. Clara Emma Valerie Pieske eingetragene Mühlenbesitzung nebst Bauerhof, von denen die Mühlenbesitzung Alt-Janischau Blatt 1 im Kreise Marienwerder, der Bauerhof Kullitz Blatt 18 im Kreise Pr. Starzard belegen ist, am **23. September 1887**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 15 versteigert werden.

Das Grundstück Alt-Janischau Blatt 1 ist mit 307,80 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 51,89 Hektar zur Grundsteuer, mit 978 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer, das Grundstück Kullitz Blatt 18 ist mit 48,85 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 17,88 50 Hektar zur Grundsteuer, zur Gebäudesteuer nicht veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 23. September 1887, Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 15 verkündet werden.

Pr. Starzard, den 8. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3a.

3275 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Puzig Band VI Blatt 206 auf den Namen der verwitweten Bizeweli, Elisabeth, geb. Potrykus und der verheiratheten Rosalie Potrykus geb. Bisewski eingetragene, zu Puzig belegene Grundstück am **25. Oktober 1887**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 10,17 Reinertrag und einer Fläche von 0,10,70 Hektar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, werktäglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Ver-

ahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 26. Oktober 1887, Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Fulg., den 30. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

3276 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Lupushorst Band II Blatt 39 auf den Namen der Tischlermeister Eduard und Aline Flier-Schwarz'schen Eheleute eingetragene Grundstück am **12. Oktober 1887**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 12,42 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 1,05,70 Hektar zur Grundsteuer, mit 36 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei in den Geschäftsstunden eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 13. Oktober 1887, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Liegenhof, den 3. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3277 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Strippau Band I Blatt 1 auf den Namen des Besitzers Carl Engler eingetragene zu Strippau belegene Grundstück am **5. September 1887**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Terminszimmer Nr. 3 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 217,71 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 32,86,30 Hektar zur Grundsteuer, mit 147 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veran-

lagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer 4 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 10. September 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Terminszimmer 3 verkündet werden.

Verent, den 6. August 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

3278 Die im Grundbuche von Stadt Elbing Band IV Blatt 353 und Band IX Blatt 670 auf den Namen des Kreistaxator Carl Leopold Wüble, welcher in güttergemeinschaftlichen Ehe mit Dorothea geborne Todtenhaupt lebt, eingetragene, zu Elbing Neue Gutstraße 30 und Königsb. erzerstraße 29a belegene Grundstücke Elbing XIII. Nr. 105 und Elbing XIII. Nr. 256 sollen auf Antrag der mitterjährigen Geschwister Straube und Stremwinski, die Erstern vertreten durch ihren Vater Hauptlehrer Straube in Elbing, Bekere durch ihren Vater Krankenhaus-Inspektor Stremwinski in Elbing, zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am **1. November 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 12 zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück Neue Gutstraße Nr. 30, Elbing XIII Nr. 105 ist mit 50,97 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 1,23,90 Hektar zur Grundsteuer, mit 675 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer, das Grundstück Königsbergerstraße Nr. 29a, Elbing XIII Nr. 156 ist mit 480 Mk. zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 11 eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des

Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 4. November 1887, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Elbing, den 9. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3279 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Vorstadt Schidlich Band I Blatt 7 auf den Namen der Zimmermann Albert und Rosalie geb. Glombowski = Marzian'schen Eheleute eingetragene, Hinter-Schidlich Neue Sorge Nr. 236c belegene Grundstück am **22. Oktober 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 0,43 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 0,0410 Hektar zur Grundsteuer, mit 760 Mt. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Pfefferstadt Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. October 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 9. August 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

3280 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Oliva Blatt 95 auf den Namen der unehelichen Milchhändlerin Vertha Kopahnke dafelbst eingetragene, Zoppoter Chaussee Nr. 24 belegene Grundstück am **14. October 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an

Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,2550 Hektar und ist mit 480 Mt. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Pfefferstadt Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 15. October 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer 42 verkündet werden.

Danzig, den 9. August 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

3281 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Wonneberg Blatt 27 auf den Namen des Fuhrmanns Eduard Reinhold Böhnke eingetragene, im Dorfe Wonneberg, Kreis Danzig belegene Grundstück am **25. October 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,3060 ha und ist mit 135 Mt. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Pfefferstadt Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Ge-

rechte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 26. October 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer 42 verkündet werden. Danzig, den 10. August 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

3282 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Klein-Wiederau Band 1 Blatt 113 auf den Namen des Oekonom Ferdinand Klafke zu Klein-Wiederau eingetragene, in Klein-Wiederau belegene Grundstück Klein-Wiederau Nr. 8 am **1. November 1887**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 12 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 744,84 M. Reinertrag und einer Fläche von 20,91,20 ha zur Grundsteuer, mit 120 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 11 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 4. November 1887, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 12 verkündet werden.

Elbing, den 9. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3283 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Vorstadt Stadtgebiet niedere Seite Band 1 Blatt 75 auf den Namen des

Kaufmanns Hermann Schulz eingetragene, zu Danzig Stadtgebiet Nr. 4 und 5 belegene Grundstück am **21. October 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1,92 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 0,1401 ha zur Grundsteuer, und mit 881 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Pfefferstadt Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 22. October 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 8. August 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

3284 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Lipschin Colonie Band 1 Blatt 33 auf den Namen des Postverwalters Carl Raunhoben aus Neulug eingetragene, zu Neu-Lipschin belegene Grundstück am **6. October 1887**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Trminszimmer Nr. 3 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 173,31 M. Reinertrag und einer Fläche von 33,44,68 Hektar zur Grundsteuer, mit 354 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 4 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks

nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 8. Oktober 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Terminszimmer Nr. 3 verkündet werden.

Verent, den 11. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3285 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Dirschau Band 50 Blatt 9 D. Nr. 269 auf den Namen des Rentiers Leo Omieczynski zu Kofoczyn bei Pr. Stargard eingetragene, zu Dirschau belegene Grundstück am **15. Oktober 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 2 a 82 qm zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Kassenzimmer, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 18. Oktober 1887, Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Dirschau, den 13. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3286 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Dirschau a) Band 13 Blatt 17 A. Nr. 257, b) Band 12 Blatt 14 A. Nr. 234, auf den Namen des Tischlermeisters Wilhelm Stahl und dessen Ehefrau Henriette Concordia geb. Goedt eingetragenen, zu Dirschau belegenen Grundstücke am **15. Oktober 1887**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück zu a) ist mit 540 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer bei einer Größe von 1 a 10 qm und bei 96 qm Hausgarten, dasjenige zu b) ist mit 250 Mark Reinertrag zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Kassenzimmer eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 18. Oktober 1887, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Dirschau, den 13. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

Ediktal-Citationen und Aufgebote.

3287 Generalaufgebot.

Folgende Grundstücke:

A. der in der Gemarkung Schblitz unter Artikel Nr. 204, Nr. 7 des Kartenblatts und den Parzellennummern 740/338, 741/339a, 741/339b und 566/360 der Grundsteuermutterrolle eingetragene, an der Grenze mit Stolzenberg belegene Acker von zusammen 33 Ar 25 □ Meter, ohne Grundbuchbezeichnung;

B. der in der Vorstadt Schblitz mit Stolzenberg unter Artikel Nr. 65, Nr. 7 des Kartenblatts und der Parzellennummer 291 links der Chaussee nach Emaus belegene, im Grundbuche Bl. 17/18 verzeichnete Acker von zusammen 7 Ar 70 □ Meter, für welchen der Besitztitel auf den Namen der

Fleischermeister Carl und Elsfabeth geb. Dreyer-Kraatz'schen Eheleute berichtigt ist;

C. das im Grundbuche von „Am Werderschen Wege“ Blatt 30 verzeichnete, Sandweg Nr. 7 belegene, unter Artikel 21, Nr. 1 des Kartenblatts und Nr. 44 der Parzelle der Grundsteuer Mutterrolle eingetragene Grundstück von 23 Ar 70 \square Meter, dessen Besitztitel gegenwärtig auf den Namen des Eigentümers Daniel Durle und seiner gütergemeinschaftlichen Ehefrau Anna Regina geborne Aehl berichtigt ist;

D. das im Grundbuche von zweites Neugarten Blatt 34 (Artikel Nr. 73, Nr. 8 des Kartenblatts und Nr. 346 der Parzelle) verzeichnete, zu Schilditz und Stolzenberg links der Chaussee nach Emaus belegene Grundstück von 53 Ar 10 \square Meter, dessen Besitztitel für den königlichen Preussischen Major Casimir von Humbrecht berichtigt ist;

sollen auf Antrag

ad A. der Eigentümer Friedrich Wilhelm und Dorothea Amalie Schöwe'schen Eheleute in Schladahl, vertreten durch die Rechtsanwälte Rosenheim und Strinhardt hier,

ad B. der unverehelichten Johanna Liedtke zu Schilditz Nr. 56,

ad C. des Rechtsanwalts Justizraths Holder Egger hier als Pfleger der Eigentümer Johann Michael und Regine geb. Dahms-Kankler'schen Nachlassmasse, sowie des Brauereibesizers August Barg zu Langfuhr als Vormund der Geschwister Mehberg,

ad D. der verwitweten Frau Emma Witt geb. Rohde hier selbst, dritter Steinmann Nr. 31, vertreten durch den Rechtsanwalt Wisß hier,

und zwar

ad A. behufs Anlegung eines neuen Grundbuchblatts,

ad B. zum Zwecke der Eintragung des Eigenthums für die Johanna Liedtke,

ad C. zum Zwecke der Eintragung des Eigenthums der Erben der Kankler'schen Eheleute und

ad D. zum Zwecke der Eigenthumseintragung der Erben des Gottlieb Johann Witt,

aufgeboten werden.

Es werden daher:

1. ad A. die unbekanntes Eigenthumspräventanten und dinglich Berechtigten aufgefördert, ihre Ansprüche und Rechte auf das vorbezeichnete Grundstück spätestens im Aufgebotsstermine den **3. Oktober 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht bei Vermeidung der Ausschließung anzumelden;

2. ad B., C. und D. die ihrer Existenz noch unbekanntes Eigenthumspräventanten aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte spätestens in demselben Aufgebotsstermine den **3. Oktober 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Realansprüchen auf die vorbezeichneten Grundstücke werden ausgeschlossen werden und ihnen deshalb ein ewiges Schweigen wird auferlegt werden,

3. ad B., C. und D. die ihrer Existenz nach bekannten, aber dem Aufenthalte nach unbekanntes, aus dem Grundbuche nicht ersichtlichen Eigenthumspräventanten aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine ihre Ansprüche und Rechte anzumelden und ihr Widerspruchsrecht gegen die beantragte Besitztitelberichtigung zu bescheinigen, widrigenfalls die Eintragung des Eigenthums für die Antragsteller erfolgen und ihnen nur überlassen bleiben wird, ihre Ansprüche in einem besonderen Prozesse zu verfolgen.

Danzig, den 13. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 10.

3288 Die verehelichte Sattlermeister Anna Raschube geb. Dublewala in Moabit bei Berlin, Bantelstraße 14b. Kösch, vertreten durch den Rechtsanwalt Stadthagen in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann Sattlermeister Adolph Heinrich Raschube, unbekanntes Aufenthalts, wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage, das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **5. November 1887**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Elbing, den 29. Juli 1887.

Neumann,

Gerichtsschreiber des königl. Landgerichts.

3289 Die nachbenannten Wehrpflichtigen, nämlich:
1. August Paul Decon, geboren am 1. Mai 1858 in Wierschugin, zuletzt in Sagorisch, Kreises Neustadt anhaltisch,
2. Hermann Julius Rudolph, geboren am 23. November 1862 in Gr. Jomeritz, zuletzt in Dirschau anhaltisch,

werden beschuldigt, in noch nicht rechts v. rährter Zeit als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärfähigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **29. Oktober 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer 1 des königlichen Landgerichts hier selbst, Neugarten 27, Zimmer 10, 1 Tr. zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Herrn Landrath zu Laurentburg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. Aktenz.: III b M¹ 279/87.

Danzig, den 13. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3290 Die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. Arbeiter Peter Grossmann, geboren den 13. Februar 1862 in Fürstenwerter in Rußland, zuletzt in Schönbaum aufhaltfam,
2. Knecht Johann Martin Boschkowski, geboren den 11. November 1863 in Gr. Saalau, zuletzt in Roschau aufhaltfam,
3. August Friedrich Wilhelm Kühn, geboren den 27. Juli 1864 in Artschau, zuletzt in Artschau aufhaltfam,
4. Arbeiter August Michael Sarach, geboren den 3. August 1864 in Bangschin, zuletzt in Damaskien Kreis Pr. Stargard aufhaltfam,
5. Jateb Albert Kizlaff, geboren den 8. Juli 1864 in Bissau, zuletzt in Bissau aufhaltfam,
6. Hermann Robert Friedrich Czifake, geboren den 30. September 1864 in Braunsdorf, zuletzt in Braunsdorf aufhaltfam,
7. Sottler Robert Gottlieb Leopold Pakle, geboren den 23. November 1864 zu Braunsdorf, zuletzt in Lehumberg aufhaltfam,
8. Friedrich Wilhelm Trabant, geboren den 6. August 1864 in Braunsdorf, zuletzt in Braunsdorf aufhaltfam,
9. Theodor August Roff, geboren den 5. Mai 1864 in Bürgerwiesen, zuletzt in Bürgerwiesen aufhaltfam,
10. Franz Andreas Zart, geboren den 19. Oktober 1864 in Bürgerwiesen, zuletzt in Bürgerwiesen aufhaltfam,
11. Ditto Bernhard Zellau, geboren den 1. Juni 1864 in Bürgerwiesen, zuletzt in Bürgerwiesen aufhaltfam,
12. August Ernst Leszkowski, geboren den 20. August 1864 in Domachau, zuletzt in Domachau aufhaltfam,
13. Peter David Dusterbeck, geboren den 18. Januar 1864 in Fischerbable, zuletzt in Fischerbable aufhaltfam,
14. Gustav Ferdinand Guenther, geboren den 25. August 1864 in Freienhuben, zuletzt in Freienhuben aufhaltfam,
15. Joseph Franz Ziemann, geboren den 15. März 1864 in Gluckau, zuletzt in Gluckau aufhaltfam,
16. August Matowski, geboren den 9. Februar 1864 in Gr. Golmlau, zuletzt in Gr. Golmlau aufhaltfam,
17. Sattlerlehrling Johann August Domagalski, geboren den 29. Oktober 1864 in Gütlland, zuletzt in Dirschau, Kreis Pr. Stargard aufhaltfam,
18. Knecht Gottfried Grabowski, geboren den 30. September 1864 in Gütlland, zuletzt in Gütlland aufhaltfam,
19. Knecht Gottfried Grabowski, geboren den 15. Oktober 1864 in Gütlland, zuletzt in Gütlland aufhaltfam,
20. Andreas Jakob Jochem, geboren den 10. Oktober 1864 in Gütlland, zuletzt in Gütlland aufhaltfam,
21. Carl Wilhelm Karpischewski, geboren den 30. August 1864 in Grebinersfeld, zuletzt in Grebinersfeld aufhaltfam,
22. Andreas Heinrich Zippel, geboren den 4. August in Grebinersfeld, zuletzt in Grebinersfeld aufhaltfam,
23. Johann Gottlieb Goerzens, geboren den 21. Dezember 1864 in Groschkenkampe, zuletzt in Groschkenkampe aufhaltfam,
24. Johann Reinhold Maschke, geboren den 18. März 1864 in Hauskampe, zuletzt in Hauskampe aufhaltfam,
25. Wilhelm Julius Knoph, geboren den 19. Juni 1864 in Herzberg, zuletzt in Herzberg aufhaltfam,
26. Schiffer Eduard August Brämer, geboren den 19. Mai 1864 in Heubude, zuletzt in Heubude aufhaltfam,
27. Zimmermann Johann Gottlieb Reichmann, geb. den 4. Oktober 1864 in Heubude, zuletzt in Heubude aufhaltfam,
28. Johann August Szyzka, geboren den 15. Januar 1864 in Hohenstein, zuletzt in Hohenstein aufhaltfam,
29. Johann Karl Knistl, geboren den 29. Februar 1864 in Holm, zuletzt in Holm aufhaltfam,
30. Johann Franz Kamann, geboren den 24. Mai 1864 in Kagle, zuletzt in Kagle aufhaltfam,
31. Knecht Michael Kiegel, geboren den 20. September 1864 in Klatau, zuletzt in Klatau aufhaltfam,
32. Knecht Jacob August Zurawski, geboren den 15. Juli 1864 in Klatau, zuletzt in Klatau aufhaltfam,
33. Arbeiter Hermann Albert Klingheil, geboren den 13. März 1864 in Gr. Kleschau, zuletzt in Gr. Kleschau aufhaltfam,
34. Michael Franz Grabowski, geboren den 12. September 1864 in Kl. Kleschau, zuletzt in Klein Turze Kreis Pr. Stargard aufhaltfam,
35. Arbeiter Heinrich Hermann Händel, geboren den 7. Januar 1864 in Kolling, zuletzt in Kolling aufhaltfam,
36. Carl August Wohlbrecht, geboren den 21. März 1864 in Kolling, zuletzt in Kolling aufhaltfam,
37. Arbeiter Michael Andreas Boyke, geboren den 12. September 1864 in Krieslohl, zuletzt in Krieslohl aufhaltfam,
38. Johann Nutz, geboren den 30. Dezember 1864 in Krieslohl, zuletzt in Krieslohl aufhaltfam,
39. Herrmann Heinrich Wijsand, geboren den 30. Oktober 1864 in Lagschau, zuletzt in Lagschau aufhaltfam,
40. Michael Josef Maza, geboren den 24. September 1864 in Lamenstein, zuletzt in Lamenstein aufhaltfam,
41. Johann Carl v. Kitowski, geboren den 23. Mai 1864 in Längenau, zuletzt aufhaltfam in Längenau,
42. Anton Josef Schulz, geboren den 6. März 1864 in Längenau, zuletzt in Längenau aufhaltfam,

43. Friedrich Wilhelm Koschewski, geboren den 20. Mai 1864 in Lebkau, zuletzt in Lebkau aufhaltfam,
44. Oskar August Franz Blittschau, geboren den 24. April 1864 in Loebkau, zuletzt in Loebkau aufhaltfam,
45. Schmied Ernst Jakob Zube, geboren den 29. April 1864 in Meisterswalde, zuletzt in Meisterswalde aufhaltfam,
46. Johannes Jungen, geboren den 14. Juli 1864 in Neuendorf, zuletzt in Neuendorf aufhaltfam,
47. Johann Jakob Pkruhn, geboren den 8. Oktober 1864 in Neuendorf, zuletzt in Neuendorf aufhaltfam,
48. Fischer Karl Gottlieb Korwa, geboren den 21. Februar 1864 in Neufähr, zuletzt in Neufähr aufhaltfam,
49. Carl Heinrich Nügel, geboren den 30. Juli 1864 in Neufähr, zuletzt in Neufähr aufhaltfam,
50. Johann Rudolf Bollin, Maurer, geboren den 12. September 1864 in Dhra, zuletzt in Emaus aufhaltfam,
51. Herrmann Johannes Ramincki, geboren den 2. März 1864 in Dhra, zuletzt in Dhra aufhaltfam,
52. Oskar Ernst Ferdinand Bluhm, geboren den 21. Dezember 1864 in Oliva, zuletzt in Oliva aufhaltfam,
53. Albert Pettkle, geboren den 25. Mai 1864 in Oliva, zuletzt in Oliva aufhaltfam,
54. August Julius Piastowski, geboren den 23. Dezember 1864 in Oliva, zuletzt in Oliva aufhaltfam,
55. Arbeiter August Friedrich Sabitzki, geboren den 9. September 1864 in Osterwick, zuletzt in Stübblau aufhaltfam,
56. Friedrich Andreas Gross, geboren den 9. November 1864 in Pasewark, zuletzt in Pasewark aufhaltfam,
57. Carl Ferdinand Borkowski, geboren den 31. Dezember 1864 in Kl. Plehnendorf, zuletzt in Kl. Plehnendorf aufhaltfam,
58. Otto Wilhelm Eduard Alexander Kelsch, geboren den 24. November 1864 in Kraulaerckampe, zuletzt in Kraulaerckampe aufhaltfam,
59. Ferdinand Carl Sünberwald, geboren den 27. August 1864 in Praust, zuletzt in Praust aufhaltfam,
60. Eduard Edmund Koschke, geboren den 14. Februar 1864 in Prötberneu, zuletzt in Wegelsang aufhaltfam,
61. Franz Richert, geboren den 1. Mai 1864 in Ramkau, zuletzt in Ramkau aufhaltfam,
62. Friedrich Wilhelm Schulz, geboren den 7. Januar 1864 in Gr. Roschau, zuletzt in Gr. Roschau aufhaltfam,
63. Johann Anton Hennig, geboren den 18. Januar 1864 in Rosenberg, zuletzt in Rosenberg aufhaltfam,
64. Johann Leopold Senekowski auch Zujonskowski, geboren den 23. Oktober 1864 in Rosenberg, zuletzt in Rosenberg aufhaltfam,
65. Ferdinand Albert Stiller, geboren den 1. November 1864 in Rosenberg, zuletzt in Rosenberg aufhaltfam,
66. Knecht Joseph Paul Kamann, geboren den 12. Dezember 1864 in Sastoczyn, zuletzt in Sastoczyn aufhaltfam,
67. Carl Heinrich Wichmann, geboren den 26. März 1864 in Schönbaum, zuletzt in Schönbaum aufhaltfam,
68. Friedrich Carl Albrecht, geboren den 10. Juli 1864 in Schönfeld, zuletzt in Schönfeld aufhaltfam,
69. Eduard Gustav Bieske, geboren den 24. November 1864 in Schönfeld, zuletzt in Schönfeld aufhaltfam,
70. Albert Carl Heinrich Hansel, geboren den 29. Juni 1864 in Schönau, zuletzt in Schönau aufhaltfam,
71. Hermann Gustav Wilhelm Arendt, geboren den 6. März 1864 in Schönrohr, zuletzt in Schönrohr aufhaltfam,
72. Franz Stephan Zielinski, geboren den 27. April 1864 in Schwintsch, zuletzt in Schwintsch aufhaltfam,
73. Robert Hermann Krause, geboren den 20. Mai 1864 in Senelau, zuletzt in Senelau aufhaltfam,
74. Johann August Schulz, geboren den 8. Mai 1864 in Schweizerhof, zuletzt in Schweizerhof aufhaltfam,
75. Franz Dreier, geboren den 4. November 1864 in Kl. Roschau, zuletzt in Kl. Roschau aufhaltfam,
76. Peter Anton Fentross, geboren 29. Februar 1864 in Steegen, zuletzt in Steegen aufhaltfam,
77. Carl Hermann Friedrichs, geboren den 2. Oktober 1864 in Steegen, zuletzt in Steegen aufhaltfam,
78. Franz Anton Gross, geboren den 26. August 1864 in Gr. Trampfen, zuletzt in Gr. Trampfen aufhaltfam,
79. Johann Hermann Rasch, geboren den 23. Juni 1864 in Kl. Walddorf, zuletzt in Kl. Walddorf aufhaltfam,
80. Albert Gustav Rambuz, geboren den 25. März 1864 in Gut Wartsch, zuletzt in Kagschau aufhaltfam,
81. Johann Schmiegelski, geboren den 13. Juni 1864 in Zankenczyn, zuletzt in Zankenczyn aufhaltfam,
82. Friedrich Wilhelm Borkowski, geboren den 1. Juni 1864 in Ziganenberg, zuletzt in Ziganenberg aufhaltfam,
83. George Julius Czarnicki, geboren den 3. Juli 1864 in Ziganenberg, zuletzt in Ziganenberg aufhaltfam,
84. Franz Alexander Jarzemowski, geboren den 25. Dezember 1864 in Ziganenberg, zuletzt in Ziganenberg aufhaltfam,
85. Johann Julius Liebau, geboren den 25. Mai 1864 in Ziganenberg, zuletzt in Ziganenberg aufhaltfam,

86. Johann August Fornell, geboren den 26. Dezember 1864 in Gr. Zünder, zuletzt in Gr. Zünder aufhaltfam,
87. August Josef Lange, geboren den 13. Februar 1864 in Kl. Zünder, zuletzt in Kl. Zünder aufhaltfam,
88. Johann Anton Krause, geboren den 27. November 1864 in Brentau, zuletzt in Brentau aufhaltfam,
89. Anton Michael Kaiser, geboren den 3. Mai 1864 in Holm, zuletzt in Holm aufhaltfam,
90. Seefahrer Franz Albert Brückmann, geboren den 9. Oktober 1864 in Odra, zuletzt in Odra aufhaltfam,
91. Felix Richard Schritt, geboren den 13. Februar 1864 in Odra, zuletzt in Odra aufhaltfam,
92. Paul Rudolf Scherwinski, geboren den 27. Februar 1864 in Oliva, zuletzt in Oliva aufhaltfam,
93. Arbeiter Friedrich Otto Konitz, geboren den 16. April 1864 in Pringlass, zuletzt in Pringlass aufhaltfam,
94. Gerhard Julius Franz, geboren den 21. April 1864 in Schiwenhorst, zuletzt in Schiwenhorst aufhaltfam,
95. Seefahrer Robert Friedrich Christian Wilms, geboren den 11. Mai 1864 in Kl. Trampfen, zuletzt in Kl. Trampfen aufhaltfam,

welche nach dem Beschluß der Ferien-Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 30. Juli 1887 hinreichend verdächtig erscheinen, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen resp. nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben, Vergehen gegen §. 140 Nr. 1 Str.-G.-B., werden auf den **29. Oktober cr.**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig Neugarten 27 Zimmer Nr. 10 I Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unenischuldigtem Ansbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath zu Danzig über die der Anlage zu Grunde liegenden Thatsache ausgestellten Erklärung v. urtheilt werden. (M¹ 263/87.)

Danzig, den 2. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3291 Auf den Antrag des Bühnenmeisters Eduard Brüsle zu Gerdin, als Abwesenheitsvormund des Schmiedemeisters Gottfried Orzembowski, Ersterer vertreten durch den Rechtsanwalt Reimann in Dirschau, wird der Schmiedemeister Gottfried Orzembowski, welcher sich bis zum April 1870 in Gr. Montau, Kreis Marienburg aufgehalten hat und angeblich nach Rußland verzogen und seitdem verschollen ist, aufgefördert, sich spätestens im Aufgebotsstermin den

29. Juni 1888, Vormittags 10 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 1 zu Marien, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Marienburg, den 3. August 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

Bekanntmachungen.

über geschlossene Ehe - Verträge.

3292 Der Kaufmann Rudolf Goege in Thorn und dessen Ehefrau Tosca, geb. Pinke, ebendort, haben nach ihrer am 17. Juni 1871 eingegangenen Ehe laut Verhandlung d. d. Thorn, den 20. Juli 1887, nachdem am 21. Juni 1887 über das Vermögen des Kaufmanns Goege der Conkurs eröffnet worden, auf Grund des § 421 Theil 2 Titel 1 A.-R.-R. die zwischen ihm bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Thorn, den 20. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3293 Der Zolleinnehmer a. D. Bernhard Andreas Sturz und dessen Ehefrau Louise Bertha Sturz, geb. Hoffmeister, welche nach ihrer, im Oktober 1884 erfolgten Verheirathung den ersten Wohnsitz als Eheleute in Konitz genommen, letzteren demnächst Ende Oktober 1885 von Konitz nach Berlin verlegt hatten, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Zukunft laut gerichtlichen Vertrages d. d. Berlin den 20. Februar 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles Vermögen, welches die Ehefrau in die Ehe gebracht, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben und der Ehemann von dem Nießbrauche und von der Verwaltung desselben ausgeschlossen sein soll; auch ist der Ehefrau in dem Vertrage gestattet, selbstständig, d. h. auf eigenen Namen und für eigene Rechnung, Handel und Gewerbe zu treiben und sind derselben alle Einkünfte daraus vorbehalten.

Dieses wird hiermit bei Verletzung des Wohnsitzes der Sturz'schen Eheleute von Berlin nach Danzig auf deren Antrag bekannt gemacht.

Danzig, den 21. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

3294 Der Kaufmann Ernst Schulz zu Elbing und das Fräulein Emilie Wilhelmine Troll, im Beistande ihres Vaters, des Bäckermeisters August Troll in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen, und soll das Vermögen der zukünftigen Ehegattin die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 21. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3295 Der Maler Julius Goll aus Danzig, und dessen Ehefrau Bertha Laura Goll geborene Kulling ebenda, haben nach Eingehung ihrer Ehe, nachdem die Ehefrau ihre Großjährigkeit erreicht, auch für die Dauer ihrer ferneren Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 2. Juli 1887 mit der

Bestimmung ausgeschlossen, daß das gesammte gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 20. Juli 1887.
Königliches Amtsgericht 3.

3296 Der Post-Sekretär Richard Liebemann zu Graudenz und die unverehelichte Johanna Holick zu Königsberg i. Pr. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 16. Juli d. J. ausgeschlossen.

Graudenz, den 22. Juli 1887.
Königliches Amtsgericht.

3297 Der Brennereibewalter Gustav Damrath und dessen Ehefrau Josefine geb. Tapper, früher in Bierzychusen bei Gilgenburg, jetzt in Dt. Eylau wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Graudenz den 29. Januar 1877 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das eingebrachte Vermögen der Ehefrau die Rechte des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird bei der Verlegung des Wohnsitzes der Damrath'schen Eheleute nach Dt. Eylau hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dt. Eylau, den 25. Juli 1887.
Königliches Amtsgericht 1.

3298 Der Mühlenbescheider Aloisius Etter in Krojanke und seine Ehefrau Therese geborene Koebel daselbst haben durch vor Eingang ihrer Ehe am 26. September 1884 zu Kolmar in Posen geschlossenen gerichtlichen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen.

Katow, den 27. Juli 1887.
Königliches Amtsgericht.

3299 Der Mühlenbesitzer Wilhelm Hübert aus Krebsfelde und dessen Ehefrau Auguste Hübert geb. Enffhaber haben gemäß §. 421 Zbl. 2 Tit. 1 Allgem. Landrechts die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 22. Juli 1887 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau durch Erbschaft, Vermächtniß, Schenkung, Glücksfälle oder auf andere Weise erwerben sollte, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Tiegenhof, den 22. Juli 1887.
Königliches Amtsgericht.

3300 Der Kaufmann Friedrich Elschner aus Danzig, und das Fräulein Martha Baus, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Hermann Baus ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 21. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 21. Juli 1887.
Königliches Amts-Gericht 3.

3301 Der Lehrer Johann Franz Lipschinski und dessen Ehefrau Anastasia geb. Kopecka, jetzt in Conrads-walke wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Berent den 17. October 1882 ausgeschlossen.

Eibing, den 29. Juli 1887.
Königliches Amtsgericht.

3302 Der Gutsbesitzer Paul Speiser aus Pofilge und die Wittwe Antonie Mehrinz geborne Neubauer aus Danzig haben mittelst Vertrages am 16. Juli 1887 vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll, ausgeschlossen.

Marienburg, den 1. August 1887.
Königliches Amtsgericht.

3303 Der Kaufmann Johann Bernhard Kroschewski aus Danzig, und dessen Ehefrau Auguste Henriette geb. Noegel, letztere im Beistande und mit Genehmigung des Gerichtsvollziehers Johannes Harber ebenda, haben nach Eingehung ihrer Ehe, nachdem über das Vermögen der Kroschewski'schen Eheleute durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts zu Danzig der Konkurs eröffnet worden, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die fernere Dauer ihrer Ehe laut gerichtlichen Vertrages vom 22. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das jetzige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 29. Juli 1887.
Königliches Amtsgericht 3.

3304 Der Schuhmacher Adolf Adrian aus Danzig und die unverehelichte Hulda Kepinski ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 4. August 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 4. August 1887.
Königliches Amtsgericht 3.

3305 Der General-Agent der Lebens-Versicherungsgesellschaft „Janus“ Ernst Lemke aus Danzig, und das Fräulein Johanna Geister, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Braumeisters Rudolph Geister aus Neustadt in Westpreußen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Neustadt in Westpr. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß sämmtliches Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben, sei es durch Erbschaft, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, eigene Thätigkeit oder sonst auf irgend eine Art erwirbt, die Natur und Wirkung des ausdrücklich Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 2. August 1887.
Königliches Amtsgericht 2.

3306 Der Tischlermeister Rudolf Tuschel zu Marienburg und das Fräulein Helene Göke aus Stuhm haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß Alles, was die Ehefrau erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 25. Juli 1887 abgeschlossen.

Marienburg, den 3. August 1887.
Königliches Amtsgericht.

3307 Der königliche Stabsarzt Dr. Carl Knorr von hier und das Fräulein Marie Körber aus Gorinnen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das eingebrachte und künftige Vermögen der Braut die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 4. August cr. abgeschlossen.

Graudenz, den 4. August 1887.
Königliches Amtsgericht.

3308 Der Landwirth und Lieutenant der Reserve Fritz Pfisch aus Victorowo bei Graudenz und das Fräulein Marie Gronau aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das eingebrachte und künftige Vermögen der Braut die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages vom 27. Juli d. J. abgeschlossen.

Graudenz, den 5. August 1887.
Königliches Amtsgericht.

3309 Das Fräulein Bertha Rosalie Huff aus Bonczel und der Wahnmeister Paul Wolff aus Schöneck haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Fr. Stargard, den 20. Juli 1887 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das Vermögen der Braut die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Schöneck, den 3. August 1887.
Königliches Amtsgericht.

3310 Die Frau Ottilie Marquardt geborene Gorigki von hier und der Kaufmann Gustav Leipholz von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gr. Verhandlung vom 5. August cr. mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles was die Braut resp. der Bräutigam in die Ehe einbringt und während derselben durch Vermächtnisse, Erbschaften Schenkungen und Glücksfälle oder auf andere Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Lautenburg, den 5. August 1887.
Königliches Amtsgericht.

3311 Der Apothekerbesitzer Carl Schnuppe in Thorn und dessen Ehefrau Clara geb. Bando hieselbst haben nach der am 1. Juli cr. hierher erfolgten Verlegung ihres Wohnsitzes von Peterswaldau, Kreis Reichenbach i. Schl., woselbst die Güter- und Erwerbsgemeinschaft des Allgem. Landrechts nicht gilt, mittelst Verhandlung

vom 30. Juli 1887 auch für die Zukunft die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gemäß § 352, 416 A. L. R. Thl. II. Tit. 1 ausgeschlossen.

Thorn, den 30. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3312 Der Kaiser Martin Kurz und das Fräulein Mathilde Czaplinski, beide aus Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 8. August 1887 abgeschlossen.

Marienburg, den 8. August 1887.

Königliches Amtsgericht

3313 Der königliche Eisenbahn-Güter-Expedit Carl Ludwig Neumann aus Danzig und das Fräulein Florentine Emilie Zerrmann aus Langfuhr, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 9. August 1887 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 9. August 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

3314 Der Kürschnermeister Carl Kling in Thorn und dessen Ehefrau Dorothea Kling geb. Wittigs daselbst haben nachdem der Ehemann am 30. Juli 1884 in Concurs verfallen, zur Verhandlung vom 6. August 1887 auf Grund des § 421 A. L. R. Thl. II Tit. 1 die zwischen ihnen bestandene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit dem Bemerkten ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 6. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3315 Der Kaufmann Heinrich Seelig in Thorn und dessen Ehefrau Johanna geb. Reich ebendort haben, nachdem der erstere am 9. Februar 1837 in Concurs verfallen, in der Verhandlung vom 30. Juli cr. die bisher zwischen ihnen bestehende Gemeinschaft des Erwerbes ausgeschlossen; die Gemeinschaft der Güter war bereits durch Vertrag vom 27. August 1872 ausgeschlossen.

Thorn, den 30. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3316 Der Besitzer Theodor Domke und das Fräulein Marie Santer haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 18. Juli 1873 beim damaligen königlichen Kreisgericht zu Inowraclaw abgeschlossen.

Nachdem dieselben ihren Wohnsitz seit mehreren Tagen nach Wiewurken verlegt haben, ist von ihnen gemäß § 426, II 1. A. L. R. die Wiederholung der Bekanntmachung des abschließenden Vertrages beantragt, welche hiermit erfolgt.

Graudenz, den 11. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

3317 In der Kaufmann A. Heinrich'schen Konkurs-sache soll die Schlussvertheilung erfolgen. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei Axtl. III. des Königl. Amtsgerichts hier niedergelegten Verzeichnisse sind dabei 334,08 Mt. bevorrechtigte und 13476 Mt. 86 Pf. gleichberechtigte Forderungen zu berücksichtigen, und beträgt der zur Vertheilung verfügbare Massenbestand 6573 Mt. 65 Pf.

Dirschau, den 10. August 1887.

Der Konkurs-Verwalter
Benz, Rechtsanwalt.

3318 In der Walter Stoermerschen Konkurs-sache ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung von 269,15 Mt. Termin auf den 27. August 1887, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 1 anberaumt.

Marienburg, den 8. August 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

3319 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Walter Stoermer zu Marienburg ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 12. September 1887, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hieselbst Zimmer Nr. 1 anberaumt.

Marienburg, den 11. August 1887.

Tollkempt,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 1.

3320 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Juweliers E. Zindler in Dirschau wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben, III. N. 4/87.

Dirschau, den 12. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3321 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmann S. Rittler in Marienburg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Ausschüttung der Masse hierdurch aufgehoben.

Marienburg, den 11. August 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

3322 Im Lokalverkehre und Vorort-Stadtverkehre unseres Bezirks (Lokal-Tarif vom 1. Januar 1886), sowie im direkten Personen-Verkehre mit Stationen:

- der Marienburg-Mitlawer Eisenbahn (Tarif vom 16. Oktober 1881);
- der Stargard-Cüstriner und Glasow-Berlinchener Eisenbahn (Tarif vom 1. Februar 1887);
- der Altdamm-Colberger Eisenbahn (Tarif vom 11. Juli 1885);

d. des Eisenbahn-Direktions-Bezirks Berlin (Tarif vom 1. Mai 1880);

e. des Eisenbahn-Direktions-Bezirks Breslau (Tarif vom 1. April 1886);

f. des Eisenbahn-Direktions-Bezirks Erfurt (Tarif vom 1. Oktober 1885)

tritt am 1. Oktober 1887 eine Erhöhung der Militär-billetpreise in der Art ein, daß anstatt des Satzes von 10 Pf. für eine Meile der Betrag von 1,5 für das Kilometer berechnet wird.

Bis zur Herausgabe der betreffenden Tarifnachträge ertheilt die unterzeichnete Behörde wegen der neuen Sätze Auskunft.

Bromberg, den 12. August 1887.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

3323 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns A. Heinrich zu Dirschau wird zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf den 13. September 1887, Vormittags 9 Uhr, in unserem Terminszimmer Nr. 3 anberaumt, wozu alle Beteiligten hierdurch vorgeladen werden.

Das Schlußverzeichnis, die Schlußrechnung nebst den Belägen sind auf der Gerichtsschreiberei, Abtheilung Nr. 3 niedergelegt, III. N. 1/87.

Dirschau, den 15. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

3324 Die Mitglieder der Schlesischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Liquid. werden zu dem am 12. Septbr. 1887, Mittags 12 Uhr, in Breslau, Hotel Kaiserhof, Zimmer Nr. 8 stattfindenden außerordentl. General-Versammlung hierdurch eingeladen. Tagesordnung: Rechnungslegung der Liquidatoren u. Antrag auf Ertheilung der Decharge an dieselben. An der General-Versammlung theilzunehmen u. stimmberechtigt sind Diejenigen, welche sich durch ihre Police als Mitglieder für das Jahr 1884 legitimiren.

Breslau, den 15. August 1887.

Der Verwaltungsrath.

Daberlow, Vorsitzender.
Die Liquidations-Commission.
Ritsche. Deditius.

3325

Beste holländische Dachpfannen

offeriren billigst

August Wolff & Co.

Brobänkengasse 25.

Danzig.

Inserate im „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.